

der besondere FILMabend...



Newsletter

20 - November 2022

Liebe Filmfreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,
ein einzigartiges Filmerlebnis liegt vor uns - Filme und ihre
Zeit lädt wieder zu einem besonderen Filmabend ein:

**18.11.2022 - 19:00 Uhr / Dorfkirche Groß
Glienicke**

Alfred Hitchcock hatte als bedeutender Regisseur der
Filmgeschichte einst seine spezielle Erzählweise so
beschrieben:

*“Filme zu drehen, das bedeutet für mich zuerst und vor allem,
eine Geschichte zu erzählen. Diese Geschichte darf
unwahrscheinlich, aber sie darf nie banal sein. Sie sollte
dramatisch und menschlich sein. Das Drama ist ein Leben, aus
dem man die langweiligen Momente herausgeschnitten hat.”*



Foto: Rafael Zertz

Mitten unter uns in Groß
Glienicke lebt **Silke Zertz**,
eine der bekanntesten und
mit zahlreichen Film- und
Fernsehpreisen
ausgezeichneten
Drehbuchautorinnen
Deutschlands.

Seit vielen Jahren schreibt sie erfolgreich Geschichten
aus den verschiedensten Genres - Dramen, historische
Stoffe, Komödien für das Fernsehen.



Foto: ZDF / Stephanie Kulbach

Am 18. November dürfen wir
sie in der Groß Glienicker
Dorfkirche als Gast
begrüßen und präsentieren
aus diesem Anlass das
berührende TV-Drama

Auf dünnem Eis

Der Film beschreibt das Schicksal einer Frau, die sich
trotz familiär und beruflich schwieriger Verhältnisse für
einen Obdachlosen einsetzt. Er entstand nach einem
Drehbuch von Silke Zertz und zeigt auf der Grundlage einer
wahren Geschichte die tiefen sozialen Gegensätze in
unserer Wohlstandsgesellschaft.

Nach dem Film werden wir mit der Autorin über die
Entwicklung von Drehbüchern sprechen und vielleicht sogar
das eine oder andere Geheimnis der dramaturgischen

Bearbeitung einer Geschichte erfahren.

Wir freuen uns auf diesen außergewöhnlichen Abend und sind schon jetzt sehr gespannt.

Freier Eintritt unter Beachtung der aktuellen Coronaregeln - Anmeldungen bitte über holger.fahrland@akfil.me

Ausblick

“Filme und ihre Zeit” lädt am **21. Dezember 2022 um 19.00 Uhr** ins Begegnungshaus Groß Glienicke zum bundesweiten **“KURZFILMTAG”** ein.



"Ich sehe was, was Du nicht siehst..."

Begegnungshaus Groß Glienicke, Potsdam OT
Groß Glienicke
19:00 Uhr

Wir zeigen verschiedene Kurzfilme aus dem Programm des **Interfilm 38 International Short Film Festivals Berlin** - ein Perspektivwechsel der besonderen Art!

Im vorweihnachtlichen Ambiente werden wir an diesem Abend neben den unterhaltsamen Kurzfilmen auch über unseren für 2023 geplanten **Groß Glienicker Kurzfilmwettbewerb** informieren.

Über die aktuelle Programmplanung, Aufführungsorte und Inhalte informieren wir aktuell auf unserer **Website**.

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail **holger.fahrland@akfil.me** oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.

Gute Unterhaltung - mit erwartungsvollen und freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

unsere nächsten Aktivitäten

Jahresprogramm für 2023

Für das kommende Jahr haben wir wieder einige spannende Veranstaltungen geplant. Am



wichtigsten - und am umfangreichsten - wird ein **Kurzfilmwettbewerb** sein, der generations- und herkunftsübergreifend Menschen aus Groß Glienicke ansprechen und miteinander in Kontakt bringen soll. Unter dem Motto "**weit weg und doch so nah - Lichter am Rande der Stadt**" wird es um Situationen, Probleme und Fragestellungen gehen, die für die Einwohnerinnen und Einwohner bedeutsam sind und im filmischen Dialog zum Ausdruck gebracht werden können. Ausführliche Hinweise dazu wird es demnächst auf unserer [Website](#) geben. Schauen Sie immer mal rein!

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



08. - 13.11.2022 32. FilmFestival Cottbus

Das FilmFestival Cottbus wurde 1991 in der unmittelbaren Nachwendezeit gegründet und gilt inzwischen als eines der international führenden Festivals des osteuropäischen Films.

Cottbus liegt als Tor zum Osten in unmittelbarer Nähe zum polnischen Nachbarn in der zweisprachigen (deutsch/sorbischen) Region Lausitz im Bundesland Brandenburg. Die etwa 100.000 Einwohner zählende Stadt 120 km südöstlich von Berlin wird jedes Jahr im Herbst zum wichtigsten Anlaufpunkt für internationale und nationale Filmgäste sowie Freunde des mittel- und osteuropäischen Films. Hier treffen Regie-Altmeister und Oscar-Preisträger auf Nachwuchstalente, osteuropäische Shootingstars auf deutsche Schauspielkollegen, mischt sich internationales Flair mit familiärer Festivalatmosphäre.

Vier Wettbewerbe und weitere länder- und themenspezifische Programmsektionen bieten dem Publikum die einzigartige Möglichkeit, Produktionen aus Ost- und Mitteleuropa zu sehen, die in Cottbus oftmals ihre Welt-, internationale oder deutsche Premiere erleben.

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Lesungen, Ausstellungen und Konzerten sowie Workshops, Seminaren, Panels und

Filmtalks macht das Festival zu einem einmaligen Forum der Begegnung und des Dialogs.



08. - 13.11.2022 Afrikamera - Aktuelles Kino aus Afrika (Berlin)

Der Themenschwerpunkt URBAN AFRICA, URBAN MOVIES stellt seit 2020 das urbane Afrika und seine filmische Reflexion im aktuellen afrikanischen Kino ins Zentrum eines auf vier Jahre angelegten Programms. Im Fokus in 2022 stehen Produktionen, die sich mit Fragestellungen von Migration und dem Leben in der (afrikanischen) Diaspora auseinandersetzen.

Flucht und Migration gehören zu den beherrschenden Themen der Gegenwart. Den politischen und künstlerischen Diskurs dominieren dabei europäische Sichtweisen, während afrikanische Perspektiven weitestgehend ausgeblendet bleiben.

Die Frage nach der „kulturellen Identität“, die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“, wird im aktuellen Kino aus Afrika nicht mehr nur aus der Perspektive der Einwandernden, sondern gleichsam aus Sicht der aus der Diaspora nach Afrika Zurückkehrenden behandelt und so neu austariert.

Spielorte:

- [Arsenal](#)
- [Humboldt Forum](#)
- [Heinrich-Böll-Stiftung](#)
- [BrotfabrikKino](#)

Eine kleine Auswahl von Filmen wird im Rahmen von AFRIKAMERA bei [Indiekinoclub](#) online verfügbar sein.

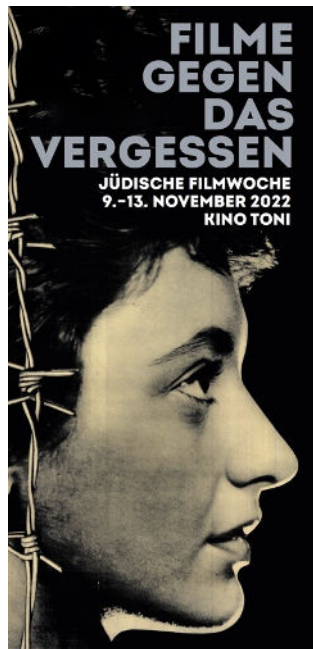


08. - 21.11.2022 Soundwatch Music Film Festival (Berlin)

Vom 8. bis 21. November 2022 präsentiert Soundwatch zum sechsten Mal Musikfilme - von handgemachten Klängen mit Gitarre, bis hin zu elektronischer und rein computergenerierter Musik. Die Filme würdigen den Maestro der Filmmusik Ennio Morricone (in Kooperation mit dem Italian Film Festival Berlin), untersuchen einzigartige Musikszene in Städten wie Coventry, Köln, Versailles, New York und Berlin, laden ein zum Wiederentdecken des Subharchords, eines in der DDR entwickelten Synthesizers, setzen das multimediale Projekt über den Singer-Songwriter Daniel Johnston fort und rufen mit dem Film zur Protest-Oper "Wem gehört Lauratibor?" zum Kampf gegen den Mietenwahnsinn auf.

09. - 13.11.2022 Gegen das Vergessen - Jüdische Filmwoche im Kino Toni (Berlin)

Gezeigt werden acht Spielfilme, die sich mit dem jüdischen Leben im Deutschland der dreißiger und vierziger Jahre und in der Nachkriegszeit befassen. Sie werden ergänzt durch einen Dokumentarfilm über den



jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee (mit anschließender Führung über den Friedhof) und durch Gespräche mit Filmschaffenden, Medienpädagogen, Journalisten und Schriftstellern.

Veranstaltungsort ist das Kino Toni am Antonplatz 1 in Berlin-Weißensee. [Hier](#) kann das ausführliche Programm heruntergeladen werden.



09. - 13.11.2022 Italian Film Festival (Berlin)

Subtiler Horror, Lebensfreude und mitunter unverblümter Realismus: Das Italien Film Festival bringt den italienischen Film nach Berlin.

2022 findet das Festival bereits zum 9. Mal in Berlin statt. Gezeigt werden rund 10 Filme im Wettbewerb, wovon einige ihre Deutschlandpremiere im Rahmen des Festivals feiern. Ergänzt wird das Programm jedes Jahr durch eine Retrospektive sowie Veranstaltungen der italienischen Kultur- und Tourismuspromotion. In diesem Jahr wird Star-Regisseur Paolo Pasolini geehrt.

Veranstaltungsort ist das [CineStar-Kino](#) in der Kulturbrauerei in Prenzlauer Berg.



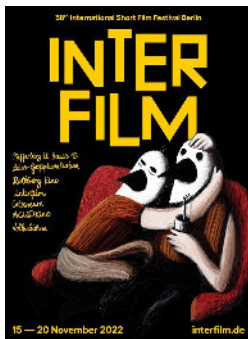
10. - 15.11.2022 17. Brasilianisches Filmfestival Cinebrasil (Berlin)

Seit 2005 präsentiert das brasilianische Filmfestival Cinebrasil eine aktuelle Auswahl an Filmen, die die Besonderheiten und die Vielfalt verschiedener Regionen in Brasilien zeigen.

Auch das diesjährige Programm führt mit Dokumentar- und Spielfilmen in unterschiedlichste brasilianische Gebiete und Lebensweisen ein. Die Macher laden die Freunde des brasilianischen Kinos auf eine Reise durch die unterschiedlichsten Regionen Brasiliens, wie Recife, Paraíba, Rio de Janeiro und São Paulo ein. Alle Filme werden in der Originalversion mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt.

Spielort: [Kino Babylon](#)

15. - 20.11.2022 38. Interfilm - Internationales Kurzfilmfestival Berlin

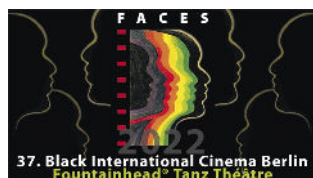


In sechs Wettbewerben, 2 Schwerpunkten und diversen Spezialprogrammen reflektieren Filmkreative all das, was auf den Nägeln brennt: Fragen der globalen Gerechtigkeit und des kolonialen Erbes, Klimawandel und die sich verändernde Umwelt, Repräsentation, persönliche Entfaltung und politische Teilhabe - und ganz nebenbei auch die Lust am Leben, an der Liebe und allem, was uns zu Menschen macht.

Hier geht es zum detaillierten Programm, das in 8 Berliner Kinos präsentiert wird:
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

- [Colosseum](#)
- [Pfefferberg-Theater](#)
- [Pfefferberg Haus 13](#)
- [ACUDkino](#)
- [Zeiss Großplanetarium](#)
- [Rollberg-Kino](#)
- [Unterfilm Clubkino](#)

Bei unserer Veranstaltung zum Kurzfilmtag am 21.11.2022 im Begegnungshaus Groß Glienicke zeigen unter der Überschrift **“Golden Shorts”** die Highlights der Interfilm 38.



17. - 21.11.2022 (und 01. - 05.12.2022) 37. Black International Cinema (Berlin)

Das 37. Black International Cinema bietet Raum für den interkulturellen, künstlerischen und geistigen Austausch.

Bestandteile des Festivals sind Filmpräsentationen, Seminare, Diskussionen, künstlerische Darbietungen und eine Ausstellung. Das Festival gibt Menschen die Möglichkeit, ihre Geschichte aus ihrer Sicht zu erzählen, und möchte damit einen Beitrag leisten, um ungesehene Gesichter sichtbar und ungehörte Stimmen hörbar zu machen.

Die Filme kommen aus so unterschiedlichen Ländern wie Argentinien, Spanien, Israel, Deutschland, Thailand, Iran, Demokratische Republik Kongo, Italien, Irak, USA, Großbritannien, Kanada, Kuba, Kenia, Togo, Guinea-Bissau, Kolumbien, Madagaskar und Frankreich. In dieser Vielfalt spiegelt sich die diverse Herkunft der in Europa und Berlin lebenden Menschen wider.

In Kooperation mit dem **Offenen Kanal Berlin** können die Filme auch per Livestream angesehen werden.



24. - 30.11.2022 22. Französische Filmwoche (Berlin)

Die Französische Filmwoche ist zurück und zeigt im Rahmen ihrer 22. Ausgabe die besten und aktuellsten Filme des französischen und es frankophonen Kinos. Auf dem diesjährigen Programm stehen rund 20 Filme aller Genres, von denen die meisten als Vorpremierer gezeigt waren, bisher also in Deutschland noch nicht zu sehen waren. Schwerpunktthema ist die Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Spielstätten:
• [Cinema Paris](#)

- [City Kino Wedding](#)
- [Filmtheater am Friedrichshain](#)
- [Kino Arsenal](#)
- [Passage](#)
- [Institut Français](#)

zahlreiche Deutschlandpremierieren französischer und frankophoner Filme. Zum 22. Mal wird die Französische Filmwoche in Berlin zu einem Forum der Begegnung und des Austauschs. In diesem Jahr befassen sich die gezeigten Filme mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft.

eine Auswahl von Kurzfilmen gezeigt, die sich mit Punk, Anarchie und Widerstand befassen. Auf dem Programm stehen außerdem Live-Auftritte von Punkbands, Lesungen und Filmgespräche.

AROUND THE WORLD
IN 14 FILMS



01. - 10.12.2022 17. Around the world in 14 films (Berlin)

Das Berliner Independent Filmfestival AROUND THE WORLD IN 14 FILMS wurde 2006 von Bernhard Karl, Nikola Mirza und Kathrin Bessert gegründet. Einmal im Jahr stellt das Festival zehn Tage lang 14 herausragende Werke des jungen Weltkinos vor. Die 14 Filme werden ergänzt durch weitere Sondervorführungen. Alle Filme sind erstmals in Berlin zu sehen. Zuvor wurden sie auf den führenden Filmfestivals von Cannes, Locarno, Rotterdam, San Sebastián, Sundance, Toronto oder Venedig diskutiert, gefeiert und ausgezeichnet. Gäste, Filmgespräche, Sonderreihen, Special Events sowie mindestens ein herausragender deutscher Film des Jahres ergänzen das Programm.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen zum größten Teil der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet

Highlights der KurzFilmAgentur Hamburg auf [filmportal.de](#)

Wer es noch nicht weiß: Auf der zentralen Internet-Plattform für den deutschen Film [filmportal.de](#) können nicht nur Informationen zu mehr als 150.000 Filmen und 240.000 Filmschaffenden eingesehen werden, sondern aktuell auch fast 4.800 Videos, die nach verschiedenen Kategorien (z.B. Spielfilme, Werbefilme, Wochenschauen oder Filmausschnitte), Themen (z.B. "Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg" oder "Reden über Film") oder Quellen (z.B. Bundesarchiv, DEFA-Stiftung oder Deutsche Kinemathek) gefiltert werden können.

Seit kurzem kann man sich hier auch die [Highlights der KurzFilmAgentur Hamburg](#) ansehen - 16 Filme aus den Jahren 1995 bis 2011, darunter etwa "[Björn oder die Hürden der Behörden](#)" (Andi Niessner) oder "[Eintagsliebe](#)" (Animationsfilm von Florian Kraft).



neue Beiträge auf der Website der Filmschaffenden in Groß Glienicke:

21.10.2022	<u>Axel Lüttich: Der Drehbuchautor und Schriftsteller Manfred Richter</u>
07.09.2022	<u>Open Air-Kino in Potsdam-Drewitz</u>
06.08.2022	<u>Filmbiografie Franz BAUMANN (Helmut Völker)</u>
08.07.2022	<u>Kino auf der Badewiese am 20.08.2022 - TSCHICK von Fatih Akin</u>
18.06.2022	<u>Filme zum "Tag der offenen Gesellschaft" am 18.06.2022</u>
07.05.2022	<u>825 Jahre Fahrland - Open Air Kino auf der Festwiese</u>
21.03.2022	<u>Groß Glienicke - Zeiten der Veränderung</u>
09.02.2022	<u>Die filmische Straßenlandschaft in Potsdam</u>

aktuelle Informationen zur Website:

Vier der Beiträge auf unserer Website wurden auch in dem Buch "[Die filmische Straßenlandschaft in Potsdam](#)" veröffentlicht:

- [Maly Delschaft](#)
- [Käthe Haack](#)
- [Edith Schollwer](#)
- [Ida Wüst](#)

Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **[Feedback!](#)**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)
[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website "[Filmschaffende in Groß Glienicke](#)" für den Newsletter angemeldet haben.

[Abmelden](#)



